

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VGF 300/24 - Schweizer Platz – Brandschutztechnische Nachrüstung - Gebäudeautomation

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (VGF)  
Kurt-Schumacher-Str. 8  
60311 Frankfurt am Main  
Deutschland  
+49 6921326219  
+49 6921323336  
vergabestelle@vgf-ffm.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

60311 Frankfurt am Main

f) Art und Umfang der Leistung

Schweizer Platz – Brandschutztechnische Nachrüstung - Gebäudeautomation

In der bestehenden U-Bahnstation Schweizer Platz in Frankfurt am Main, Stadtteil Sachsenhausen-Nord, wird eine brandschutztechnische Sanierung der gesamten Station durch die Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH (nachstehend „VGF“ genannt) durchgeführt.

Die brandschutztechnischen und baulichen Maßnahmen finden in den folgenden Ebenen der Station statt:

A-Ebene – oberirdisch, Erschließung U-Bahnstation Schweizer Platz

B-Ebene – Verteilerebene

B1-Ebene – Technikebene bzw. teilweise Kriechkeller unterhalb B-Ebene mit Raumhöhe 1,20m

B2-Ebene – Technikebene

C-Ebene – Bahnsteigebene mit angrenzenden Technikbereichen

C1-Ebene – Kriechkeller unterhalb C-Ebene, Raumhöhe 1,20m

Das zugrundeliegende Leistungsverzeichnis beinhaltet hierbei die Arbeiten des Gewerks MSR.

Die im Leistungsverzeichnis ausgeführten Leistungen umfassen:

- das Abklemmen der vorhandenen Verkabelung an den bestehenden Brandschutzklappen und am zentralen Schaltschrank im Vorfeld der Asbestsanierungsarbeiten (Demontage Brandschutzklappen)

- die Demontage der vorhandenen Verkabelung zwischen den Brandschutzklappen und dem zentralen Schaltschrank in der Lüftungszentrale

- die Montage neuer ISP-Schränke einschließlich der benötigten Bauteile und internen Verkabelungen

- Montage der neuen AS-I-Verkabelung einschließlich Verlegesysteme

- Anschluss der neuen AS-I-Verkabelung an die neuen Brandschutzklappen

- Umbauarbeiten am bestehenden Schaltschrank im Hinblick auf die neuen Anforderungen im Brandschutzkonzept

- Programmierarbeiten

Um eine Kompatibilität mit der vorhandenen ZLT / GLT zu gewährleisten, sind die Bauteile der Schaltschränke produktspezifische mit dem Fabrikat Siemens anzubieten.

Während der Ausführung werden zeitgleich andere Unternehmen auf der Baustelle tätig sein (Hochbau, Lüftung, Asbestsanierung, Elektro). Es sind Abstimmungen mit den parallel auf der Baustelle tätigen Unternehmen erforderlich.

Die Vergabeunterlagen enthalten Dokumente, die zur Wahrung der Vertraulichkeit erst nach Rücksendung des unterschriebenen Vergabedokuments "Vertraulichkeitserklärung" über die „Bieterkommunikation“ der „Deutsche eVergabe“, an den Bieter verschickt werden. Diese vertraulichen Dokumente enthalten relevante Projektinformationen für die Angebotserstellung und sollten vor Einreichung des Angebotes von den Bietern

gesichtet werden.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

**Losweise Ausschreibung: Nein**

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen

**Von: 31.03.2025 Bis: 07.04.2028**

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten

**Nebenangebote sind nicht zugelassen**

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote

**Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig**

l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt

**Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:  
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deep-link/subproject/0749e9a9-14c0-407b-97ab-f0c9ad00475c>**

m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist

**gebührenfrei**

n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,

**Teilnahme- oder Angebotsfrist:  
Bindefrist:**

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist

**27.02.2025 10:00:00  
28.03.2025**

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind; gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

**Elektronische Angebote sind einzureichen unter:  
"https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard\_off"**

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

**Deutsch**

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

**Niedrigster Preis**

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

**27.02.2025 10:00:00  
Bieter sind nicht zugelassen.**

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

**Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.**

Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Zahlungsbedingung: Skonto zugelassen, Zahlbarmachung innerhalb von von 14 Tagen, innerhalb von 30 Tagen netto.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss

Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften ("Bietergemeinschaftserklärung"). Bietergemeinschaften werden Einzelbietern gleichgesetzt, wenn sie die Arbeiten im eigenen Betrieb oder in den Betrieben der Mitglieder ausführen.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Der Bieter weist seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) gemäß § 6 a VOB/A nach. Nachzuweisen sind nachfolgende Kriterien, wobei die Art der Nachweiserbringung in den Vergabeunterlagen angegeben wird. Regelmäßig werden Formblätter vorgegeben.

- Zuverlässigkeit im Sinne von § 6 Abs. 3 VOB/A
- Eintragung im Handelsregister, soweit das Unternehmen eintragungspflichtig ist
- Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz z, § 21 Schwarzarbeitsgesetz und § 19 Mindestlohngesetz
- Eigenerklärung zur Tariftreue nach HVTG

Zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit:

-Vorlage dreier geeigneter Referenzen über die Ausführung jeweils einer Bauleistung die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar ist, innerhalb der letzten fünf Jahre.

-Eigenerklärung zur Akzeptanz von Ausführungsbedingungen zur Versicherungspflicht

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann – soweit darin enthalten – durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl ist beim Einsatz von Nachunternehmen der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmen wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA B-StB Angebotsschreiben
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- VGF Vertraulichkeitserklärung
- GAEB 83-Datei: VGF\_300\_24\_Angebots-LV; ausgefüllt abzugeben als GAEB 84-Datei
- VGF\_Verpflichtung\_Tariftreue\_2021 (und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG))
- Eigenerklärung Versicherungspflicht
- Eigenerklärung Sanktion gegen Russland - national
- Eigenerklärung LkSG
- Eigenerklärung EBV
- 221\_Preisermittlung\_Zuschlagskalkulation oder 222\_Preisermittlung\_Kalkulation\_Endsumme

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt  
Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2  
64283 Darmstadt

Tel.: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

16.01.2025